



Niederschrift
I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Bau und Verkehr
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	14.01.2026
Beginn	17:00 Uhr
Ende	18:20 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chósebuz

16.01.2026

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Verkehrliche Themen, u. a. Information aus der Beantwortung zur Anfrage Dissenchener Hauptstraße
 - 6.2. Sachstand zu Schildern der Cottbuser Hotelroute
 - 6.3. Information zum Stand virtuelles Bauamt & Novelle der Brandenburger Bauordnung
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: I-029/25 StVV
 - 7.2. Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus - Ankündigung eines Grundsatzbeschlusses einschließlich Dialogverfahren
Vorlage: II-084/25 I-StV
 - 7.3. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Kita Pfiffikus - Los G08 Trockenbauarbeiten
Vorlage: II.1-016/25 I-StV
 - 7.4. Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Sportmilliarde) - Einholung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung für die Antragsstellung
Vorlage: II.1-030/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Prüfauftrag zum ruhenden Verkehr im Umfeld der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL CT)
Vorlage: AT-47/25
 - 8.2. Festsetzung der Mitdauer und des Mietpreises für Garagen
Vorlage: AT-51/25
9. Sonstiges
 - 9.1. Schwerpunkte Jahresplanung 2026

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
- 4.1. Gründung und Beauftragung einer gemischtwirtschaftlichen Gesellschaft für die Erfüllung von Aufgaben der kommunalen Abfallwirtschaft, der Reinigung von Straßen und anderen Objekten, des Winterdienstes sowie der baulichen öffentlichen Straßenunterhaltung sowie langfristige Sicherung der Betriebsgrundstücke
Vorlage: III.1-013/25 StVV
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Frau Janine Schollbach,

2. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Andreas Böhm, Frau Barbara Merz, Herr Christopher Neumann, Herr Christian Schömberg, Herr Axel Wonneberger, Herr Hendrik Zank, Herr Jörg Schnapke als Vertreter von Herrn Torsten Kaps sowie Herrn Hagen Strese

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Martin Adamscheck, Herr Gerd Borchard, Herr Erik Hofedank, Herr Jens Lipsdorf, Herr Helmut Rauer, Herr Peter Röder, Herr Michael Steinberg, Herr Martin Wenzel, Herr Bastian Wittchen

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Schollbach, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

Frau Schollbach informiert, dass der Livestream aus technischen Gründen nicht funktioniert, gleichwohl aber ein Mitschnitt erfolgt, welcher ab dem 15.01.2026 online zur Verfügung steht.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vorgetragen.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Frau Schollbach teilt mit, dass sich in der letzten Sitzung auf eine Nichtabstimmung der Vorlage OB-029/25 - Gründung der Lausitz Science Park GmbH - geeinigt wurde. Die Vorlage wurde bewusst nicht auf die Tagesordnung dieser Sitzung genommen, da erst am 19.01.2026 die besagte Informationsveranstaltung stattfindet. Die Vorlage wurde bereits mehrfach im Ausschuss debattiert, insofern wurde es nicht als zielführend empfunden, die Vorlage vor dem Informationstermin und ohne neue Informationen zur Abstimmung zu geben. Die Vorsitzende schlägt vor, dass sich die Ausschussmitglieder 10 Minuten vor der Stadtverordnetenversammlung treffen und einen Umlaufbeschluss fertigen.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Verkehrliche Themen, u. a. Information aus der Beantwortung zur Anfrage Dissenchener Hauptstraße

Dokument:

Vorstellung Fachbereich Grün und Verkehrsflächen

Herr Miethling (SB Planung/Bauleitung) führt anhand einer Präsentation (Anlage) aus.

Beratung:

Es werden keine Fragen und Hinweise vorgetragen.

TOP 6.2

Sachstand zu Schildern der Cottbuser Hotelroute

Dokument:

Vorstellung Cottbus, Congress Messe und Touristik GmbH (CMT)

Frau Kerzel (Geschäftsführerin der CMT) führt zum Sachstand der Beschilderung der Cottbuser Hotelroute aus. Insgesamt sind 39 Schilder in der Stadt vorhanden. Davon sind 8 Schilder von bereits geschlossenen Häusern noch im Stadtbild aufgestellt. Die Meinungsbilder der Schildinhaber zur Zukunft dieser Schilder ist sehr unterschiedlich. Dieses unterschiedliche Meinungsbild wurde durch die CMT zunächst erstmal zusammengefasst. Die Schilder stehen im Eigentum des jeweiligen Hotels. Die CMT ermittelt gerade die Kosten, um den jeweiligen Hoteliers die Information geben zu können, was eine Schilderneuerung oder ein Schildabbau kostet.

Die Straßenverkehrsbehörde muss ebenfalls noch mit eingebunden werden, da die Schilder ca. 20 Jahre alt und ggf. rechtliche Änderungen eingetreten sind. Zum heutigen Tag gibt es keinen vorzeigbaren Zeithorizont, wie mit der Beschilderung weiter verfahren wird. Es wurde eine Arbeitsgruppe Beschilderung in der Stadtverwaltung gegründet, wo auch das Thema Hotelbeschilderung platziert wurde.

Beratung:

Es werden keine Fragen und Hinweise vorgetragen.

TOP 6.3

Information zum Stand virtuelles Bauamt & Novelle der Brandenburger Bauordnung

Dokument:

Vorstellung Fachbereich Bauordnung

Herr Bertram (amtierender Fachbereichsleiter) führt anhand einer Präsentation (Anlage) aus. Zudem berichtet Herr Bertram, dass das virtuelle Bauamt nunmehr seit dem 15.12.2025

offiziell online ist und bereits 3 Anträge darüber eingegangen sind. Ein Bauantrag wurde bereits beschieden, die restlichen Anträge befinden sich noch in Prüfung.

Beratung:

Es werden keine Fragen oder Hinweise vorgetragen.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus/Chósebuz für das Haushaltsjahr 2026

Dokument: I-029/25 StVV

Vorstellung Geschäftsbereich Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales

Dr. Niggemann (Leiter des Geschäftsbereichs) führt anhand einer Präsentation (Anlage) aus. Es werden jedoch nur noch zu letzten Änderungen Ausführungen vorgetragen.

Beratung:

Es werden keine Fragen und Hinweise vorgetragen.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschlusnummer: I-029/25 StVV

TOP 7.2

Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus - Ankündigung eines Grundsatzbeschlusses einschließlich Dialogverfahren

Dokument: II-084/25 I-StV

Vorstellung Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt schlägt vor, auf Grund der vorher stattgefundenen Informationsveranstaltung auf die inhaltliche Vorstellung der Vorlage zu verzichten.

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Beratung:

Herr Hofedank: Wäre es möglich den Bauturbo für die Stadt Cottbus nicht anzuwenden?

Frau Kaschke: Diese Möglichkeit ist nicht mehr Gegenstand im Gesetz aber die Kommune bzw. die Stadtverordnetenversammlung entscheidet ja grundsätzlich. Der Einsatz des Bauturbos seitens der Verwaltung stellt lediglich einen Vorschlag seitens der Stadt dar.

Frau Schollbach: Bedankt sich für die Zeit und den Raum, sich eingehend in der Fraktion mit dem Thema beschäftigen zu können. Die Fraktion begrüßt ausdrücklich die Anwendung des Bauturbos, gerade in Zeiten des Strukturwandels.

Herr Schnapke: Bedankt sich für die Infoveranstaltung im Vorfeld der Sitzung. Er bittet alle Fraktionen bereits bestehende Fragen der Verwaltung schon vorab zukommen zu lassen.

Herr Knott: Wie ist der Rückbau in der Poznaner Straße oder in Sachsendorf hinsichtlich sozialen Wohnungsbaus zu erklären? Ist diese Vorgehensweise noch zeitgemäß oder kann man noch Änderungen erwirken? Hauptsächlich geht es um den Erhalt der Bausubstanz, da Neubauten oftmals kostenintensiver sind.

Frau Mohaupt: Solange die Eigentümer keine Fördermittel in Anspruch nehmen möchten und auch verwenden, steht allein die Prüfung der Bauordnung in Rede. In der Bauordnung ist zum Thema Rückbau derzeit nur ein Anzeigeverfahren normiert. Damit ist es seitens der Verwaltung nicht möglich, wenn nicht andere fachliche Belange betroffen sind, einen Abriss zu verhindern. Die rechtliche Situation lässt bisher keine andere Handhabe zu.

Es werden keine weiteren Fragen und Hinweise vorgetragen.

TOP 7.3

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Kita Pfiffikus - Los G08 Trockenbauarbeiten

Dokument: II.1-016/25 I-StV

Vorstellung Fachbereich Hochbau

Die Vorsitzende führt aus, dass sich die Mitglieder im letzten Ausschuss darauf einigten, die Vorlagen über Vergabeinformationen nur noch schriftlich zur Kenntnis zu nehmen. Im Ausschuss selbst, können dann bestehende Fragen erörtert werden.

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Frau Schollbach schlägt vor im Abstand von 6 Monaten einen Kurzabriss (10 Minuten) über bestehende Projekte durch den Fachbereich Hochbau im Ausschuss zu erhalten.

TOP 7.4

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" (Sportmilliarde) - Einholung eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung für die Antragsstellung

Dokument: II.1-030/25 StVV

Frau Zimmermann führt zur Vorlage aus. Die Sportmilliarde ist ein spezielles Förderprogramm, was sich durch kurze Antragszeiten sowie mit Abgabe der Projektskizze auch eine Einholung eines Stadtverordnetenbeschlusses auszeichnet. Dieser Beschluss muss sich konkret auf die aktuelle Situation der antragstellenden Kommune beziehen. Man kann sich nicht auf zurückliegende Beschlüsse der StVV zur selben Maßnahme beziehen. Frau Zimmermann stellt nochmals klar, dass die in der Vorlage aufgeführten Maßnahmen

gleichberechtigte Maßnahmen sind und keiner Priorisierung unterliegen. Seitens der Verwaltung wird für jede Maßnahme ein Antrag im Bundesprogramm „Sportmilliarde“ gestellt. Bis zum 30.01.2026 muss der StVV-Beschluss auf dem entsprechenden Portal hochgeladen werden, anderenfalls ist die Stadt nicht mehr berechtigt, einen Antrag zu stellen. Mit dem Beschluss wird ebenfalls die Kenntnis bestätigt, dass die jeweiligen Eigenmittelbedarfe erforderlich und auch im Haushalt verfügbar sind. Frau Zimmermann verweist hierzu nochmal auf den Vortrag von Dr. Niggemann über den Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für 2026. In den Änderungslisten befindet sich nunmehr explizit eines der drei Projekte, welches durch die Sportmilliarde finanziert werden soll. Die anderen beiden Projekte befinden sich bereits in der Haushaltsplanung. Das Förderprogramm hat eine Förderquote von 45% und ist trotzdem der „sicherste Weg“ um dringende Projekte in Umsetzung zu bekommen. Frau Zimmermann führt nochmals detaillierte zu den einzelnen Projekten aus.

Hinweis Vorsitzende: Die Vorlage ist derzeit nicht im Session unter der Sitzung Bau- und Verkehrsausschuss verfügbar, jedoch im Bildungsausschuss einsehbar.

Beratung:

Herr Schnapke: Bedankt sich zunächst für die Ausführungen zur Vorlage „Sportmilliarde“. War die Antragstellung für die Bundesfördermittel nur für Kommunen oder auch für Vereine/private Dritte möglich?

Frau Zimmermann: Die Antragsstellung war nur für Kommunen möglich, auch wenn damit Maßnahmen von Vereinen finanziert werden können.

Es werden keine weiteren Fragen und Hinweise vorgetragen.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlusnummer: II.1-030/25 StVV

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Prüfauftrag zum ruhenden Verkehr im Umfeld der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL CT)

Dokument: AT-47/25

Die Vorsitzende bittet die antragsstellende Fraktion zum Antrag auszuführen.

Herr Zank: In dem Antrag geht es im Wesentlichen darum, den Verkehr in der Bauphase zu ordnen und alle Belange abzudecken.

Herr Neumann: Bedankt sich für diesen Antrag und hält diesen für sehr zielführend. Gleichzeitig bittet er bei der Umsetzung des Antrages, auch die betreffenden Beiräte wie den Senioren- oder Behindertenbeirat sowie den Ortsbeirat mit einzubeziehen.

Herr Schnapke: Erteilt den Hinweis auf den weiterführenden Antrag der Fraktion CDU/Freie Wähler. Die Fraktion würde den Bereich noch großräumiger fassen und die Anträge vereinen.

Herr Zank: Nimmt Hinweis von Herrn Schnapke mit in die Fraktion. Eine Erweiterung bzw. Vereinigung der Anträge wird geprüft.

Frau Mohaupt: Möchte bezüglich des Antrages AT-47/25, insbesondere der Zeitschiene von 12 Wochen die Ausschussmitglieder sensibilisieren. Es kann nur ein erster Anarbeitungsstand in der Verwaltung in den 12 Wochen realisiert werden. Allein die Terminfindung mit allen Beteiligten bindet viel Zeit. Alle Beteiligten haben berechtigter Weise einen hohen Anspruch an die Verkehrsumfeldentwicklung beim MUL-CT, dies bedingt aber auch eine entsprechende Entwicklungszeit.

Feststehend ist, dass das Baulegistikkonzept mit der Arbeit beginnt. Frau Mohaupt bittet um Verständnis, dass der im Antrag geforderte Prüfauftrag nur schrittweise passieren kann.

Frau Schollbach: Die SPD-Fraktion hat Verständnis für die angekündigte schrittweise Prüfung. Ist es notwendig, dass dies formal im Antrag noch integriert wird?

Frau Mohaupt: Grundsätzlich kann man dies integrieren. Es sollte protokollarisch festgehalten werden, dass ein Prüfauftrag wie im Antrag beschrieben erst nach Ergebnislieferung aus dem Baustellenlogistikkonzept erfolgen kann.

Festlegung: Die Frist des Antrags AT-47/25 beginnt erst, wenn Ergebnisse aus dem Baustellenlogistikkonzept vorliegend sind.

Es werden keine weiteren Fragen und Hinweise vorgetragen.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschlusnummer: AT-47/25

TOP 8.2

Festsetzung der Mitdauer und des Mietpreises für Garagen

Dokument: AT-51/25

Antrag wurde zurückgestellt

Die Vorsitzende bittet die antragsstellende Fraktion zum Antrag auszuführen.

Herr Knott: Mit dem Antrag AT-51/25 sollen die sozialen Spannungen behoben werden. Im Ergebnis soll eine Staffelung von Mietzeiten und -preisen hervorgehen.

Herr Schnapke: Dieser Antrag könnte ein Vorgriff auf das zu erstellende Garagennutzungskonzept sein. Er empfiehlt, das Ergebnis der Konzeption abzuwarten.

Frau Kolter: Unterstützt die Meinung von Herrn Schnapke und verweist auf das erste Treffen der Interfraktionellen Arbeitsgruppe am 19.01.2026. Bei diesem Treffen sollen die Vertragslaufzeiten ebenfalls thematisiert werden.

Herr Knott: Verdeutlicht, dass er eine unbedingte Partizipation der Betroffenen wünscht.

Frau Schollbach: Richtet die Frage, ob der Antrag zurückgestellt werden soll an Herrn Knott?

Herr Knott: Der Antrag wird zurückgestellt.

Es erfolgt keine Abstimmung über den Antrag AT- 51/25.

TOP 9

Sonstiges

TOP 9.1

Schwerpunkte Jahresplanung 2026

Frau Mohaupt führt Anhand einer Präsentation (Anlage) aus.

Beratung:

Herr Wenzel: Ist es korrekt, dass in der nächsten Sitzung die Deutsche Bahn zum zweiten Gleis vorstellig sein wird? Gab es zum Ablauf des zurückliegenden Ersatzverkehrs zur Vollsperrung des Bahnverkehrs wegen des zweiten Gleises eine Rückmeldung hinsichtlich Fehlerkultur?

Frau Mohaupt: Es gibt regelmäßige Gesprächsrunden mit den Anrainerkommunen. Frau Mohaupt hat das Thema mit in diese Gesprächsrunde genommen, dort thematisiert und sensibilisiert. Wie von Herrn Wenzel geschildert, hatte die Bahn Schwierigkeiten und den Ersatzverkehr als suboptimal bzw. kritisch eingeschätzt. Der kommende Ersatzverkehr soll anders organisiert werden, sodass Besserung eintritt. Die Umleitung für die nächste Sperrung soll dann über Calau führen und für alle im erträglichen Maß sein.

Frau Schollbach: Erfragt, ob es durch die Ausschussmitglieder schon Anregungen oder Impulse für die Jahresplanung 2026 gibt.

Herr Wenzel: Wünscht sich die Erweiterung der Agenda um das Thema Vorrangschaltung ÖPNV -Beschleunigung aus dem Smart City-Programm.

Frau Mohaupt: Diese Themen werden nochmal entsprechend evaluiert. Frau Mohaupt führt zur Linie 4 und generell zum Streckennetz sowie der haushalterischen Situation diesbezüglich aus. Auch im vorhin angesprochenen Baustellenlogistikkonzept wird das Straßenbahnnetz der Thiemstraße Berücksichtigung finden. Grundsätzlich sind viele Parameter hierbei zu beachten.

Weitere Ideen oder Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

Die Vorsitzende erteilt den Ausschussmitgliedern das Angebot, dass jeder jederzeit mit Ideen oder Anregungen zu ihr kommen könne und dafür keine Jahresplanung nötig sei.

TOP 9.2

Informationen zum Tod von Günther Rechn durch die Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder über den Tod von Herrn Günther Rechn (bekannter Grafiker und Maler der Stadt) und drückt in aller Namen herzliches Bedauern und Anteilnahme für die Familie aus.

Cottbus/Chósebus, 05.02.2026

gez.

Janine Schollbach

Vorsitzende des Ausschusses für Bau und Verkehr